



KTM LYCAN 652

MATERIAL/GRÖSSEN	Alu/15/17/19/21" (43 cm)
GEWICHT	12,9 kg o. P.
PREIS	2999 Euro
FEDERWEG/ÜBERSETZUNG	130/125 mm; 42/32/24, 11-36

EINSATZBEREICH

RACE/MARATHON	ALL MOUNTAIN/TOUR	ENDURO
---------------	-------------------	--------



Narben einer langen Saison: Trotz bester Lackqualität litt die Schutzschicht an Rahmen und Sattelstütze unter dem Matschbeschuss (oben). Kinematik und Dämpfer sind perfekt aufeinander abgestimmt, was das Lycan zur Sänfte bergab macht.



VERÄNDERUNGEN

- ▶ **25 KM COCKPIT**
Vorbau, Lenker und Griffe gewechselt, um Sitzposition anzupassen
- ▶ **1400 KM REIFENWECHSEL**
Zwei Continental X-King RS in 2,4" montiert statt Racing Ralph 2,25"

DEFEKTE

- ▶ **1700/2900 KM LOCKOUT-HEBEL**
Pushloc-Hebel mehrmals gereinigt, da Blockiermechanismus hakte
- ▶ **1380/2730 KM BREMSBELÄGE**
Beläge erstmals nach verregneter Transalp getauscht. Auch der zweite Satz hat solide 1400 km gehalten.
- ▶ **1900 KM PRESSFIT-LAGER**
Linke Schale des Pressfit-Innenlagers getauscht, da sie rau lief
- ▶ **2750 KM KLEINER SERVICE**
Verschlissene Kette und beide Bremsscheiben ersetzt
- ▶ **2950 KM FREILAUF**
Freilaufkörper zerlegt, komplett gereinigt und neu gefettet

4105 KM
42830 HM

Alpen-Sänfte

Unser BIKE-Laborleiter hegt Bikes, als wären sie seine Kinder: Beim KTM Lycan stellte ihn das Wetter auf eine harte Probe.



Rider: Hans-Peter Ettenberger
BIKE-Testlaborleiter

Fährt Bike seit 1991
Gewicht/Größe 73 kg/1,67 m
Fahrertyp **Marathon/Tour**
Lieblingsrevier **Bayerische Alpen**

Einen ausgezeichneten Hinterbau hatten unsere Tests dem Lycan bescheinigt. Doch aufs Fahrwerk kam es zu Beginn meines Dauertests gar nicht an. Denn der startete bei verschneiten 4 Grad unter Null und ging mit reichlich Matsch und Modder weiter – da spielen die feinfühligsten Ausschläge des Fahrwerks eine eher untergeordnete Rolle. Die Folter fürs Lycan setzte sich auf meinen beiden Alpenüberquerungen fort. Der Härteeinsatz hinterließ Schrammen im Lack, und der ständige Schmutzbeschuss zwang die Pushloc-Lenkerfernbedienung in die Knie. Sie musste mehrmals gereinigt werden. Den Großteil der übrigen Testkilometer sammelte das KTM auf unzähligen Ausfahrten in den heimischen Wäldern. Dort konnte das tolle Fahrwerk dann endlich zeigen, was in ihm

steckt. Die Rock-Shox-Revelation-Gabel und der Fox-CTD-Dämpfer harmonisierten wie ein eingespieltes Orchester und sorgten für satte Traktion – auf sanften Wiesenwegen ebenso wie in verblocktem Gelände. Dadurch war ich auf den Trails immer ganz vorne dabei in meiner „Ritzelschinder“-Clique. Nur bergauf zog ich immer wieder ein Parkticket, denn dort bremste das hohe Gesamtgewicht. Ein Federungs-Service nach 3000 Kilometern zeigte unversehrte Laufflächen, lediglich nach einer neuen Fettpackung gierten die Dichtungen. Die komplette Shimano-XT-Gruppe funktionierte bis zum Testende tadellos. Zu Testzwecken experimentierte ich mit einem leichten Syncros-Lauftrahnsatz und breiten 2,4er-X-King-Pneus von Conti. Das verpasste dem Lycan einen Schub. Für so manchen Anstieg hätte ich mir trotzdem ein paar Gramm weniger gewünscht und für die Transalp-Downhills eine absenkbarere Sattelstütze.

Fazit: gelungenes Touren-Fully und treuer Begleiter in einem nassen Testjahr. Mittlerweile gibt es den Nachfolger mit Carbon-Hauptrahmen, was ordentlich Gewicht spart.

FUNKTIONALITÄT ■■■■■■■■ HALTBARKEIT ■■■■■■■■